

```

TTTTT RRRR      A      M      M                f
  T   R   R   A   A   MM   MM                f f   t
  T   R   R   A   A   M   M   M   sss   000   f   ttt
  T   RRRR  A   A   M   M   M   s   0   0   fff   t
  T   R   R   AAAAA M   M   sss  0   0   f   t
  T   R   R   A   A   M   M       s  0   0   f   t t
  T   R   R   A   A   M   M   ssss  000   f   t

```

Ambühler & Müller

```

*****
**                                     **
**                                     **
**  A n l e i t u n g  z u m           **
**                                     **
**  P r o g r a m m                   **
**                                     **
**  A / D - M C o n v 2 0 . 0 B J      **
**                                     **
*****

```

Funktionsbeschreibung *****

A/D-MConv20.OBJ ist ein in Maschinsprache geschriebenes Programm, das den Datenaustausch zwischen einem SHARP PC-1500A und einem TRAMsoft A/D-Wandler ermöglicht. Dabei können eine oder mehrere Wandlungen an einem oder mehreren Kanälen mit maximaler Wandlungsrate durchgeführt werden. Der Datenaustausch erfolgt über eine DIM-Text-Variable. Je nach Grösse der DIM-Variablen stehen die Messwerte in binärer Form oder als Textausdruck zur Verfügung.

Uebergabe-Variable *****

Die Uebergabe-Variable ist eine DIM-Text-Variable die mindestens drei Elemente umfasst (Siehe auch Parameter-Uebergabe).

Die Variable ist vom Format $xy\$(m,n)*l$

wobei: xy = Name der Variablen
m = 1. Dimension \geq Anzahl Messungen - 1
n = 2. Dimension \geq Anzahl zu bearbeitende Kanäle - 1
l = Elementlänge \geq 2

Ist eine der oben genannten Bedingungen nicht erfüllt, so meldet das Programm ERROR 19.

Einfluss der Elementlänge auf das Format der Messresultate

Wird eine Elementlänge im Bereich 2 .. 4 angegeben, so liefert das Programm die Messresultate in binärer Form. Diese Darstellungsart benötigt immer 2 Zeichen pro Messwert.

Wird eine Elementlänge von 5 oder grösser angegeben, so liefert das Programm die Messwerte als Textausdruck. Diese Darstellungsweise benötigt zwischen 1 und 5 Zeichen pro Messwert. Würden die Messresultate als numerische Ausdrücke gespeichert, so würde ein Messwert den Platz von 8 Zeichen benötigen. Um möglichst wenig Speicherplatz zu brauchen, wurde auf diese Darstellungsart verzichtet. Dies um so mehr, als mit der BASIC-Funktion VAL die Textausdrücke einfach in numerische Ausdrücke umgewandelt werden können.